

06 | 2015

Aktuelle Informationen rund um den EMSCHERplayer

Magazin: „Macht Stadt krank?“

Das prosperierende Ruhrgebiet der 1960er Jahre war alles andere als ein gesundheitsförderlicher Stadtraum. Heute sind die wesentlichen industriebedingten Umweltbelastungen weitgehend reduziert. So lässt sich mittlerweile an dieser besonderen Metropole gut erforschen, welche Faktoren über eine extreme Pollution hinaus belastend für Menschen sein können. Autor Martin Thißen stellt einzelne Untersuchungen und ihre Ergebnisse vor. Thißen arbeitet am Zentrum für Urbane Epidemiologie am Institut für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie der Uni-Klinik Essen.

Tipp: Pixelprojekt Ruhrgebiet

Das 2003 von Fotografen aus dem Revier gegründete Projekt zeigt ab 18. Juni im Wissenschaftspark Gelsenkirchen seine Neuaufnahmen 2014/15. Beworben hatten sich 70 Fotografinnen und Fotografen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz mit insgesamt 105 Fotoserien. Ausschnitte aus den 18 aktuell aufgenommenen Serien werden im Original gezeigt und machen die Dimension des sonst nur im Internet sichtbaren Projektes deutlich.

Projektaufruf: AufSchicht unplugged

Aufschicht unplugged - unter diesem Titel ruft der Bochumer Verein Stadtverwalter e.V. bis zum 1. Juli zu Projekten unterschiedlichster Genres auf, die sich offen und kreativ mit der Geschichte und den heutigen Begebenheiten des Geologischen Gartens in Bochum auseinandersetzen und lädt dazu ein, diese am 16. August 2015 vor Ort zu präsentieren.

Ideenwettbewerb Kooperation Ruhr

Den Herausforderungen des demografischen Wandels gilt es im Ruhrgebiet besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Es wird angenommen, dass die Region der allgemeinen Entwicklung in Deutschland ca. fünf Jahre vorausseilt und damit früher als andernorts eine immer schneller älter werdende Bevölkerungsstruktur aufweist. Die Essener Brost-Stiftung fragt nun gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr und dem Bistum Essen nach möglichen Chancen, die im Umgang mit dieser Situation liegen. Einreichungen zum entsprechenden Kooperationswettbewerb sind noch bis zum 30. Juni möglich.

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de